



МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ

ТАМАНЬ  
TAMAN

easyOriginal  
FRANK - LESEMETHODE



RUSSISCH

Михаил Лермонтов

# Тамань

*Aus dem Russischen übersetzt von  
Tobias Hartmann*

*Lesemethode von Ilya Frank*

*easy*Original

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright 2024 EasyOriginal Verlag e.U.

Medieninhaber:

EasyOriginal Verlag e.U.

Eroicagasse 18/3, 1190 Wien, Österreich

Verlagsort: Wien, Österreich

Cover & Layout: Multimediana e.U.

Printed in Germany

**Text Originalfassung:** Mikhail Lermontow

Deutsche Übersetzung: Tobias Hartmann

1. Auflage

ISBN 978-3-99168-414-5 Taschenbuch + Audio-Online

ISBN 978-3-99168-417-6 Taschenbuch + Audio-CD

Auch als E-Book (pdf, epub, mobi) erhältlich.

Website und Online-Shop:

[www.easyoriginal.com](http://www.easyoriginal.com)

# Wie lese ich dieses Buch?

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie haben hier **nicht** das nächste adaptierte Buch vor sich, das auf einer gekürzten und vereinfachten Fassung des Originaltexts basiert.

Sondern vor allem ein **interessantes Buch in einer Fremdsprache**, das in der echten, “lebendigen” Sprache in der **Originalfassung des Autors** wiedergegeben wird.

Sie müssen sich überhaupt nicht an einen Tisch setzen, um mit dem Unterricht zu beginnen. Dieses Buch kann **überall gelesen werden** – zum Beispiel in der U-Bahn oder auf der Couch, wenn Sie sich nach der Arbeit ausruhen. Denn die Einzigartigkeit dieser Methode liegt gerade darin, dass Sie sich die fremdsprachigen Vokabeln ganz ohne Pauken und ohne zusätzliches Wörterbuch schnell von selbst merken, einfach, weil sich diese im Text wiederholen.

**Sie lesen ganz entspannt einen Originaltext und verstehen dabei jedes Wort und jeden Ausdruck ohne Wörterbuch!**

Es gibt viele Klischees, wenn es darum geht, eine Fremdsprache zu erlernen: dass nur Menschen mit einem besonderen Talent oder bestimmten Vorkenntnissen (Zweit- oder Drittsprache usw.) eine neue Sprache lernen könnten, dass dies fast von der Wiege aus erfolgen

sollte und vor allem, dass es im Allgemeinen eine schwierige und ziemlich mühsame Aufgabe ist.

Das stimmt aber alles nicht! Die langjährige und erfolgreiche Anwendung von Ilya Franks Lesemethode beweist:

**Jeder kann interessante Bücher in einer Fremdsprache lesen!**

Und das

**In jeder Sprache**

**In jedem Alter**

**und auch auf jedem Niveau (beginnend mit Anfänger)!**

Für russischsprachige Menschen gibt es heute bereits mehr als 400 Bücher in 63 verschiedenen Sprachen. Und Millionen von Lesern, die an sich selbst glauben!

Und auch für deutsche Muttersprachler sind die ersten Bücher schon vorbereitet. Diese werden derzeit vor allem in 5 Ausgangssprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) intensiv weiterentwickelt.

## Also, “wie geht das?”

Bitte öffnen Sie eine Seite dieses Buches. Sie werden sehen, dass der Text in Abschnitte unterteilt ist. Zuerst kommt die angepasste Passage — ein Text mit einer wörtlichen deutschen Übersetzung und einem kleinen lexikogrammatistischen Kommentar. Dann folgt derselbe Text noch einmal, aber diesmal ohne Übersetzung und Kommentare.

Wenn Sie die Fremdsprache erst seit Kurzem lernen, sollten Sie zuerst den kommentierten Text und daraufhin denselben Text ohne die Kommentare lesen. Wenn Sie die Bedeutung eines Wortes vergessen haben, aber Ihnen der Zusammenhang im Großen und Ganzen klar ist, dann müssen Sie dieses Wort nicht extra im kommentierten Abschnitt heraussuchen. Sie werden diesem Wort wiederbegegnen.

**Der nicht-adaptierte Text dient dazu, dass Sie eine Zeit lang — wenn auch nur kurz — “ins kalte Wasser geworfen werden”. Nachdem Sie den nicht-adaptierten Text gelesen haben, lesen Sie den darauffolgenden, angepassten Text.** Zum Zweck der Wiederholung zurückgehen brauchen Sie nicht! Lesen Sie einfach weiter.

Mit diesem Buch können Sie auch Ihr Hörverständnis trainieren/verbessern.

Das Buch enthält ein Hörbuch, das entsprechend der Adaptionabschnitte in Fragmente aufgeteilt ist. Vor jedem Originaltextfragment finden Sie dessen Nummer.

Zuerst wird die Flut an unbekanntem Wörtern und Formen überwältigend auf Sie wirken. Aber haben Sie keine Angst: niemand testet Sie!

Beim Lesen “beruhigt sich alles” (auch, wenn es erst bei der Mitte oder sogar gegen Ende des Buches passiert) und Sie werden überrascht sein: “Warum kommt schon wieder die Übersetzung und der Wortstamm — mir ist alles klar!” Wenn dieser Moment der “Klarheit” eintritt, können Sie das Gegenteil machen: Lesen Sie zuerst den nicht-adaptierten Teil und schauen Sie sich dann den adaptierten an. Diese Art zu lesen ist auch für jene empfehlenswert, die die Sprache bereits auf einem fortgeschrittenen Niveau beherrschen.

Sprache ist von Natur aus ein Mittel zum Zweck, aber kein Selbstzweck. Deshalb wird eine neue Sprache nicht dann am besten aufgenommen, wenn “eingepaukt” wird, sondern wenn sie auf natürliche Weise verwendet wird — entweder in der Live-Kommunikation oder in Form einer unterhaltsamen Lektüre. Damit lernt es sich von selbst.

**Vokabellernen sollte nicht langweiliges Auswendiglernen von Wörtern und Regeln bedeuten, sondern lebendig sein und auf vielen neuen Eindrücken basieren.**

Anstatt ein Wort mehrmals zu wiederholen, ist es oft besser, dem Vokabel in verschiedenen Kombinationen und in verschiedenen semantischen Kontexten zu begegnen. Der Großteil des allgemeinen Wortschatzes bleibt Ihnen aufgrund der Textlektüre auf eine natürliche Weise und ohne Pauken erhalten, weil der Wortschatz ständig wiederholt wird. Daher müssen Sie nach dem Lesen des Textes nicht aktiv versuchen, sich Wörter daraus zu merken. “Ich mache nicht weiter, bevor ich das hier nicht kann” — dieses Prinzip passt hier nicht. Je intensiver Sie lesen und je schneller Sie im Text vorankommen, desto

besser für Sie. Auch wenn es seltsam klingt, in diesem Fall gilt: je oberflächlicher und je entspannter Sie lesen, desto besser. Denn dann erledigt die Menge an Stoff die Arbeit von alleine und die Menge führt schließlich zu Qualität. Sie müssen also nur lesen — denken Sie am besten gar nicht daran, dass Sie eine Fremdsprache erlernen wollen, sondern konzentrieren Sie sich einfach auf den Inhalt des Buches!

Das Hauptproblem aller, die jahrelang eine Sprache lernen, ist, dass sie die Sprache sehr langsam erlernen und sich nicht voll darauf einlassen. In Wirklichkeit muss man eine Sprache aber nicht so sehr erlernen, als sich daran gewöhnen. Beim Spracherwerb geht es weniger um rationales Verständnis oder ein gutes Gedächtnis als um praktische Übung. In diesem Sinne ähnelt das Erlernen einer Sprache dem Erlernen einer Sportart — auch sie muss ständig betrieben werden, um Ergebnisse zu erzielen. Wenn Sie kompletter Anfänger sind und viel lesen, können Sie damit rechnen, innerhalb von drei bis vier Monaten eine neue Sprache flüssig lesen zu können. Wenn Sie im Gegensatz dazu nur ab und zu pauken, quälen Sie sich damit nur selbst und treten am Fleck. Sprache in diesem Sinne ist wie ein Eisberg — Sie müssen ihn schnell erklimmen! Solange Sie es nicht bis zur Spitze schaffen, werden Sie immer wieder hinunterrollen. Wenn Sie einmal so weit sind, dass Sie frei lesen können, werden Sie diese Fähigkeit nie wieder verlieren, auch wenn Sie erst Jahre später wieder in dieser Sprache lesen. Aber Sie sollten gleich von Beginn an aktiv lesen, um dieses Können zu erwerben — ansonsten besteht das Risiko, dass alles Gelernte wieder verschwindet.



Und was mit der Grammatik? Um einen derart kommentierten Text zu verstehen, sind keine ausführlichen Grammatikkenntnisse erforderlich — es wird alles von selbst klar. Bestimmte Formen tauchen immer wieder auf und die Grammatik wird auch intuitiv verstanden. Schließlich lernen Menschen, die in eine neue Sprachumgebung gezogen sind, die Sprache auch oft einfach durch das Umfeld und ohne sich jemals mit Grammatik befasst zu haben. Dies soll Sie nicht von der Grammatik abhalten (Grammatik ist sehr interessant, befassen Sie sich ruhig damit). Aber Sie sollen nicht glauben, dass Sie mit dem Lesen dieses Buches nur anfangen können, wenn Sie alle Regeln und grammatischen Grundlagen kennen.

**Diese Bücher helfen Ihnen, eine wichtige Barriere zu überwinden: Sie gewinnen an Wortschatz, gewöhnen sich an die Logik der Sprache und sparen viel Zeit und Mühe.**

Тамань



**Audiobook:**

<https://easyoriginal.com/audio/r21>

Тамань (Taman) — самый скверный городишко из всех приморских городов России (ist das allerschlechteste Städtchen von allen Küstenstädten Russlands; *скверный* — *schlecht, miserabel*; *приморский* — *an der Küste /am Meer/ gelegen*). Я там чуть-чуть не умер с голода (ich wäre dort beinahe: „ein bisschen nicht“ vor Hunger gestorben; *чуть-чуть* — *ein bisschen, ein wenig*), да ещё в добавок меня хотели утопить (und außerdem wollte man mich ertränken; *в добавок* — *außerdem, obendrein*). Я приехал на перекладной тележке поздно ночью (ich kam in einem Wagen mit Seitenbänken spät in der Nacht an; *перекладная* — *Wagen mit Seitenbänken /zum Sitzen/*). Ямщик остановил усталую тройку у ворот единственного каменного дома (der Kutscher hielt das müde Dreigespann am Tor des einzigen Steinhauses an; *тройка* — *Dreigespann*), что при въезде (das am Eingang /der Stadt/ stand). Часовой, черноморский казак (der Wachposten, ein Schwarzmeer-Kosak), услышав звон колокольчика (der das Klingeln des Glöckchens hörte; *услышать* — *hören, vernehmen*), закричал спросонья диким голосом (schrie

schlaftrunken mit wilder Stimme; *спросо́ня* — *schlaftrunken, im Halbschlaf*): «Кто идёт (wer kommt = da)?» Вышел урядник и десятник (ein Unteroffizier und ein Zehnerschaftsführer kamen heraus; *урядник* — *Unteroffizier bei den Kosaken*). Я им объяснил (ich erklärte ihnen), что я офицёр (dass ich Offizier sei), еду в действующий отряд по казённой надобности (in eine aktive Abteilung in dienstlicher Angelegenheit fahre; *казённый* — *staatlich, fiskalisch*; *надобность* — *Bedürfnis, Angelegenheit*), и стал требовать казённую квартиру (und begann, eine Dienstwohnung zu verlangen; *требовать* — *verlangen, fordern*).

---

## 1

Тамань — самый скверный городишко из всех приморских городов России. Я там чуть-чуть не умер с голода, да еще в добавок меня хотели утопить. Я приехал на перекладной тележке поздно ночью. Ямщик остановил усталую тройку у ворот единственного каменного дома, что при въезде. Часовой, черноморский казак, услышав звон колокольчика, закричал спросо́ня диким голосом: «Кто идет?» Вышел урядник и десятник. Я им объяснил, что я офицер, еду в действующий отряд по казенной надобности, и стал требовать казенную квартиру.

---

Десятник нас повёл по городу (der Zehnerschaftsführer führte uns durch die Stadt). К которой избе ни подъедем (zu welcher Hütte wir auch kamen; *изба* — *Hütte, Bauernhaus*) — занята (besetzt). Было холодно (es war kalt), я три ночи не спал (ich hatte drei Nächte nicht geschlafen), измучился и начинал сердиться (war erschöpft und begann, wütend zu werden; *измучиться* — *sich abmühen, erschöpft sein; сердиться* — *sich ärgern, wütend werden*).

«Веди меня куда-нибудь (führe mich irgendwohin; *вести*), разбойник (Räuber, Halunke)! хоть к чёрту (und wenn's zum Teufel ist; *хоть* — *wenn auch, sogar*), только к месту (Hauptsache, zu einem Ort; *место* — *Ort, Platz*)!» — закричал я (schrie ich). «Есть ещё одна фатера (es gibt noch ein Quartier; *фатера* — *Quartier, Wohnung /ugs./*), — отвечал десятник (antwortete der Zehnerschaftsführer), почёсывая затылок (sich den Hinterkopf kratzend; *почёсывать* — *kratzen*), — только вашему благородию не понравится (nur wird es Euer Wohlgeboren nicht gefallen; *благородие* — *Wohlgeborenen /veralt. Anrede/; übliche, am weitesten verbreitete Anrede eines einfachen Bürgers an einen Adligen*); там нечисто (dort ist es unrein = da geht etwas nicht mit rechten Dingen zu; *нечистый* — *unrein, schmutzig*)!» Не поняв точного значения последнего слова (ohne die genaue Bedeutung des letzten Wortes zu verstehen; *понять*), я велел ему идти

вперёд (befahl ich ihm, voranzugehen; *велётъ* — *befehlen, gebieten*) и после долгого странствования по грязным переулкам (und nach langem Umherirren durch schmutzige Gassen; *странствование* — *Wanderung, Umherirren*), где по сторонам я видел одни только ветхие заборы (wo ich an den Seiten nur baufällige Zäune sah; *ветхий* — *alt, baufällig*), мы подъехали к небольшой хате на самом берегу моря (kamen wir zu einer kleinen Hütte direkt am Meeresufer; *хата* — *Hütte, Bauernhaus /ukr./*).

---

## 2

Десятник нас повел по городу. К которой избе ни подъедем — занята. Было холодно, я три ночи не спал, измучился и начинал сердиться. «Веди меня куда-нибудь, разбойник! хоть к черту, только к месту!» — закричал я. «Есть еще одна фатера, — отвечал десятник, почесывая затылок, — только вашему благородию не понравится; там нечисто!» Не поняв точного значения последнего слова, я велел ему идти вперед и после долгого странствования по грязным переулкам, где по сторонам я видел одни только ветхие заборы, мы подъехали к небольшой хате на самом берегу моря.

---

Пóлный мéсяц свeтíл на камышóвую крýшу и бéлые стéны моéго нóвого жилíща (der volle Mond leuchtete auf das Schilfdach und die weißen Wände meiner neuen Behausung; *свeтíть* — *leuchten, scheinen*; *камыш* — *Schilf*; *жилíще* — *Wohnung, Behausung*); на дворé, обведённом оградóй из булыника (auf dem Hof, der von einer Bruchsteinmauer umgeben war; *обвeстí* — *umgeben*; *оградá* — *Zaun, Umzäunung*; *булыник* — *Bruchstein, Pflasterstein*), стояла избочáсь другáя лачúжка (stand schief eine andere Hütte; *избочíтьсá* — *sich auf die Seite neigen, schief stehen*; *лачúга* — *Hütte*), мéнее и дрeвнéе пёрвой (kleiner und älter als die erste; *дрéвний* — *alt, uralt*). Бéрег обрýвом спуска́лся к мóрю почтí у сáмых стен её (das Ufer fiel steil zum Meer ab, fast direkt an ihren Wänden; *бéрег* — *Ufer*; *обрýв* — *Abgrund, Steilhang*; *спуска́ться* — *hinabsteigen, abfallen*; *почтí* — *fast, beinahe*), и внизú с беспрeрýвным рóпотом плескáлись тёмно-сíние вóлны (und unten plscherten mit unaufhrlichem Murren die dunkelblauen Wellen; *беспрeрýвний* — *ununterbrochen, unaufhörlich*; *рóпот* — *Murren, Rauschen*; *плескáться* — *plätschern*). Лунá тíхо смотрéла на беспокóйную, но покóрную ей стихíю (der Mond blickte still auf das unruhige, aber ihm gehorsame Element; *тíхо* — *still, ruhig*; *смотрéть* — *schauen, blicken*; *покóрный* — *gehorsam, ergeben*), и я мог различíть



при свете её (und ich konnte in ihrem Licht unterscheiden), далеко от берега (weit vom Ufer entfernt), два корабля (zwei Schiffe), которых чёрные снасти (deren schwarzes Takelwerk; *снасти*<sup>Pl</sup> — *Takelwerk*), подобно паутине (ähnlich einem Spinnennetz; *подобно* — *ähnlich*; *паутина* — *Spinnennetz*), неподвижно рисовались на блédной чертé небосклóна (sich unbeweglich auf dem blassen Strich des Horizonts abzeichnete; *двúгаться* — *sich bewegen*; *рисовáться* — *sich abzeichnen*; *чертá* — *Strich, Linie*). «Судá в прístани есть (es gibt Schiffe im Hafен; *судá*<sub>Pl</sub> — *Schiffe*), — подумал я (dachte ich), — зáвтра отпра́влюсь в Геленджик (morgen breche ich nach Gelendschik auf; *отпра́виться* — *aufbrechen, sich auf den Weg machen*)».

---

### 3

Полный месяц светил на камышовую крышу и белые стены моего нового жилища; на дворе, обведенном оградой из булыжника, стояла избочась другая лачужка, менее и древнее первой. Берег обрывом спускался к морю почти у самых стен ее, и внизу с непрерывным ропотом плескались темно-синие волны. Луна тихо смотрела на беспокойную, но покорную ей стихию, и я мог различить при свете ее, далеко от берега, два корабля, которых черные снасти, подобно паутине, неподвижно рисовались

на бледной черте небосклона. «Суда в пристани есть, — подумал я, — завтра отправлюсь в Геленджик».

---

При мне исправлял должность денщика линейный казак (bei mir versah ein Linien-Kosak den Dienst eines Burschen; *исправлять должность* — ein Amt versehen; *денщик* — Bursche, Offiziersbursche; *линейный казак* — ein besonderer Kosakkenstand, der entlang der Grenzen /Linien/ des Russischen Reiches lebte und den Militärwachdienst versah). Велév ему выложить чемодан и отпустить извозчика (nachdem ich ihm befohlen hatte, den Koffer auszupacken und den Kutscher zu entlassen), я стал звать хозяина (begann ich, nach dem Hausherrn zu rufen) — молчат (/sie/ schweigen = Schweigen); стучу (ich klopfe) — молчат... что это? (Schweigen... was ist das?). Наконéц из сеней выполз мальчик лет четырнадцати (endlich kroch aus dem Flur ein Junge von etwa vierzehn Jahren hervor; *наконéц* — endlich, schließlich; *сени*<sub>pl</sub> — Flur, Diele; *выползти* — hervorkriechen).

«Где хозяин (wo ist der Hausherr)?» — «Немá (nicht da; *немá* — nicht da, nicht vorhanden /ukr./)». — «Как? совсém нету (wie? Ganz und gar nicht da)?» — «Совсím (ganz und gar /ukr./ = совсém)». — «А хозяйка (und die Hausherrin)?» — «Побигла в слобóдку (ist ins Dorf gelaufen“; *побигла* /ukr./ = побежала; *побéжать* — loslaufen, weglaufen;

*слобо́дка* — *Dorf, Vorstadt*)». — «Кто же мне отопрёт дверь (wer schließt mir denn die Tür auf)?» — сказа́л я, уда́рив в неё ного́ю (sagte ich, indem ich mit dem Fuß dagegen schlug; *уда́рить*). Дверь сама́ отвори́лась (die Tür öffnete sich von selbst); из ха́ты повеяло сь́ростью (aus der Hütte wehte es feucht). Я засвети́л се́рную спи́чку (ich zündete ein Streichholz an; *засвети́ть* — *anzünden, anmachen*; *се́ра* — *Schwefel*) и поднёс её к но́су ма́льчика (und hielt es an die Nase des Jungen; *поднести́* — *hinhalten, heranzuführen*): она́ озари́ла два бе́лых гла́за (es beleuchtete zwei weiße Augen; *озари́ть* — *beleuchten, erhellen*). Он был слепой (er war blind), соверше́нно слепой от приро́ды (vollkommen blind von Geburt an; *приро́да* — *Natur, Wesen*). Он сто́ял передо мно́ю неподви́жно (er stand unbeweglich vor mir), и я на́чал рассма́тривать черты́ его́ лица́ (und ich begann die Züge seines Gesichts zu betrachten; *рассма́тривать* — *betrachten, untersuchen*; *черта́* — *Zug, Strich*).

---

## 4

При мне исправлял должность денщика линейский казак. Велев ему выложить чемодан и отпустить извозчика, я стал звать хозяина — молчат; стучу — молчат... что это? Наконец из сеней выполз мальчик лет четырнадцати.

«Где хозяин?» — «Нема». — «Как? совсем нету?» — «Совсим». — «А хозяйка?» — «Побигла в слободку». — «Кто же мне отопрет дверь?» — сказал я, ударив в нее ногою. Дверь сама отворилась; из хаты повеяло сыростью. Я засветил серную спичку и поднес ее к носу мальчика: она озарила два белые глаза. Он был слепой, совершенно слепой от природы. Он стоял передо мною неподвижно, и я начал рассматривать черты его лица.

---

Признаюсь (*ich gestehe; призна́ться — gestehen, zugeben*), я имéю сýльное предубеждéние прóтив всех слепых (*ich habe ein starkes Vorurteil gegen alle Blinden*), кривых (*Einäugigen; кривой — schief, einäugig*), глухих (*Tauben*), немых (*Stummen*), безно́гих (*Beinlosen*), безру́ких (*Armlosen*), горба́тых и проч. (*Buckligen und so weiter; прóчее — das Übrige, das Weitere*). Я замечáл (*ich bemerkte*), что всегда́ есть како́-то стáнное отноше́ние ме́жду нару́жностью челове́ка и его́ душо́ю (*dass es immer eine seltsame Beziehung zwischen dem Äußeren des Menschen und seiner Seele gibt; нару́жность — Äußeres, Aussehen*): как бу́дто с поте́рею члéна ду́ша теря́ет како́-нибу́дь чу́ство (*als ob mit dem Verlust eines Gliedes die Seele irgendein Gefühl verliert; поте́ря — Verlust; член — Glied; чу́ство — Gefühl, Empfindung*).

---

Признаюсь, я имею сильное предубеждение против всех слепых, кривых, глухих, немых, безногих, безруких, горбатых и проч. Я замечал, что всегда есть какое-то странное отношение между наружностью человека и его душою: как будто с потерей члена душа теряет какое-нибудь чувство.

---

Итак (also/folgich), я начал рассматривать лицо слепого (begann ich das Gesicht des Blinden zu betrachten); но что прикажете прочитать на лице (aber was soll man auf einem Gesicht lesen; *приказывать* — *befehlen, gebieten*), у которого нет глаз (das keine Augen hat)? Долго я глядел на него с небольшим сожалением (lange schaute ich ihn mit geringem Mitleid an; *глядеть* — *schauen, blicken*; *сожаление* — *Mitleid, Bedauern*), как вдруг едва приметная улыбка пробежала по тонким губам его (als plötzlich ein kaum merkliches Lächeln über seine dünnen Lippen huschte; *приметный* — *merklich, sichtbar*; *пробежать* — *durchlaufen, huschen*), и, не знаю отчего (und, ich weiß nicht warum), она произвела на меня самое неприятное впечатление (es machte auf mich den unangenehmsten Eindruck; *произвести* — *hervorbringen, machen*). В голове моей родилось подозрение (in meinem Kopf entstand ein Verdacht; *родиться* — *geboren*

*werden, entstehen*), что этот слепой не так слеп (*dass dieser Blinde nicht so blind ist*), как оно кажется (*wie es scheint*); напрасно я старался уверить себя (*vergeblich versuchte ich mich zu überzeugen*; **напрасно** — *vergeblich, umsonst*; **стараться** — *sich bemühen, versuchen*), что бельмы подделывать невозможно (*dass es unmöglich ist, die Augentrübung vorzutäuschen*; **бельмо** — *Augentrübung, Leukom*; **подделывать** — *nachmachen, fälschen*), да и с какой целью (*und auch zu welchem Zweck*)? Но что делать (*aber was soll man machen*)? я часто склонен к предубеждениям (*ich neige oft zu Vorurteilen*; **склонный** — *geneigt*)...

---

## 6

Итак, я начал рассматривать лицо слепого; но что прикажете прочитать на лице, у которого нет глаз? Долго я глядел на него с небольшим сожалением, как вдруг едва приметная улыбка пробежала по тонким губам его, и, не знаю отчего, она произвела на меня самое неприятное впечатление. В голове моей родилось подозрение, что этот слепой не так слеп, как оно кажется; напрасно я старался уверить себя, что бельмы подделывать невозможно, да и с какой целью? Но что делать? я часто склонен к предубеждениям...

---

«Ты хозяйский сын (bist du der Sohn des Wirtes)?» — спросил я его наконец (fragte ich ihn endlich). — «Ни (nein /ukr./)». — «Кто же ты (wer bist du denn)?» — «Сиротá (eine Waise), убогой (ein Armer; *убóгий* — *arm, dürftig*)». — «А у хозяйки есть дѣти (und hat die Wirtin Kinder)?» — «Ни (nein); былá дочь (es gab eine Tochter; *быть*), да утиклá за море с татаринoм (aber /sie/ ist übers Meer mit einem Tataren geflohen; *утиклá /ukr./ = убежáла*)». — «С какйм татаринoм (mit welchem Tataren)?» — «А бис его знает (der Teufel mag ihn kennen = wer weiß; *бес* — *Teufel*)! крымский татарин (ein Krimtatare), лóдочник из Керчи (ein Bootsmann aus Kertsch)».

---

## 7

«Ты хозяйский сын?» — спросил я его наконец. — «Ни». — «Кто же ты?» — «Сирота, убогой». — «А у хозяйки есть дети?» — «Ни; была дочь, да утикла за море с татаринoм». — «С каким татаринoм?» — «А бис его знает! крымский татарин, лодочник из Керчи».

---

Я вошёл в хату (ich betrat die Hütte; *взойтú* — *hineingehen, betreten*): две лавки и стол (zwei Bänke und ein Tisch), да огромный сундук возле печи (und eine riesige Truhe neben dem Ofen) составляли всю его мебель (machten sein ganzes

Mobilier aus; **составлять** — *zusammensetzen; ausmachen*). На стене ни одного образа (an der Wand kein einziges Heiligenbild; **образ** — */Heiligen-/Bild, Ikone*) — дурной знак (ein schlechtes Zeichen)! В разбитое стекло врывался морской ветер (durch die zerbrochene Fensterscheibe drang der Seewind ein; **врываться** — *eindringen*). Я вытаскивал из чемодана восковой огарок (ich zog aus dem Koffer einen Wachsstummel; **вытаскивать** — *herausziehen; огарок* — *Stummel /einer Kerze/*) и, засветив его (und nachdem ich ihn angezündet hatte; **засветить** — *anzünden*), стал раскладывать вещи (begann die Sachen auszubreiten = auszupacken; **раскладывать** — *ausbreiten, auslegen*), поставил в угол шапку и ружьё (stellte in die Ecke den Säbel und das Gewehr), пистолеты положил на стол (die Pistolen legte ich auf den Tisch), разостлал бурку на лавке (breitete den Burka auf der Bank aus; **разостлать** — *ausbreiten*), казак свою на другой (der Kosak /breitete/ seinen auf der anderen /aus/); через десять минут он захрапел (nach zehn Minuten schnarchte er los; **захрапеть** — *anfangen zu schnarchen*), но я не мог заснуть (aber ich konnte nicht einschlafen): передо мной во мраке всё вертелся мальчик с белыми глазами (vor mir in der Dunkelheit drehte sich immer der Junge mit den weißen Augen; **вертеться** — *sich drehen*).



Я взошел в хату: две лавки и стол, да огромный сундук возле печи составляли всю его мебель. На стене ни одного образа — дурной знак! В разбитое стекло врывался морской ветер. Я вытащил из чемодана восковой огарок и, засветив его, стал раскладывать вещи, поставил в угол шашку и ружье, пистолеты положил на стол, разостлал бурку на лавке, казак свою на другой; через десять минут он захрапел, но я не мог заснуть: передо мной во мраке все вертелся мальчик с белыми глазами.

---

Так прошлó о́коло ча́са (*so verging ungefähr eine Stunde*). Ме́сяц свети́л в окно́ (*der Mond schien ins Fenster*), и луч его́ игра́л по земляно́му по́лу ха́ты (*und sein Strahl spielte auf dem Lehm Boden der Hütte; земляно́й — Lehm-*). Вдруг на я́ркой полосе́ (*plötzlich auf dem hellen Streifen*), пересека́ющей пол (*der den Boden durchschnitt; **пересека́ть** — *durchschneiden, durchqueren**), промелькнóла тень (*huschte ein Schatten vorbei; **промелькнóть** — *vorbeihuschen**). Я привста́л и взгляну́л в окно́ (*ich richtete mich auf und schaute aus dem Fenster; **привста́ть** — *sich aufrichten**): кто́-то второ́ично пробежа́л ми́мо его́ (*jemand lief zum zweiten Mal an ihm vorbei; **второ́ично** — *zum zweiten Mal**) и скры́лся Бог зна́ет

куда (und verschwand Gott weiß wohin). Я не мог полагать (ich konnte nicht annehmen), чтоб это существо сбежало по отвесу берега (dass dieses Wesen den Steilhang hinuntergelaufen war; *отвѣс* — *Steilhang, Steilwand*); однако иначе ему некуда было деваться (jedoch anderswohin konnte es nicht verschwinden; *деваться* — *hinkommen, sich begeben*).

---

## 9

Так прошло около часа. Месяц светил в окно, и луч его играл по земляному полу хаты. Вдруг на яркой полосе, пересекающей пол, промелькнула тень. Я привстал и взглянул в окно: кто-то вторично пробежал мимо его и скрылся Бог знает куда. Я не мог полагать, чтоб это существо сбежало по отвесу берега; однако иначе ему некуда было деваться.

---

Я встал (ich stand auf), накиннул бешмёт (warf den Beschmet über; *накиннуть* — *überwerfen*; *бешмёт* — *Beschmet, kaukasischer Mantel*), опоясал кинжал (gürtete den Dolch um) и тихо-тихо вышел из хаты (und ganz leise ging ich aus der Hütte hinaus; *тихо-тихо* — *ganz leise*); навстрéчу мне слепой мальчик (mir entgegen /kam/ der blinde Junge). Я притаился у забора (ich versteckte mich am Zaun; *притаиться* — *sich verstecken, sich verkriechen*), и он

вѣрной, но осторожной по́ступью прошёл мимо меня (und er ging mit sicherem aber vorsichtigem Schritt an mir vorbei; *вѣрный* — *sicher, zuverlässig*; *пóступь* — *Gangart, Schritt*). Под мышкой он нёс какой-то узел (unter dem Arm trug er irgendein Bündel), и поверну́в к пристани (und nachdem er zur Anlegestelle abgebogen war; *поверну́ть* — *abbiegen*), стал спуска́ться по узкой и круто́й тропи́нке (begann er, einen schmalen und steilen Pfad hinabzusteigen). «В тот день немые возопи́ют и слепые прозря́т (an jenem Tag werden die Stummen aufschreien und die Blinden sehend werden)», — подумал я (dachte ich), следу́я за ним в таком расстоянии (ihm in solcher Entfernung folgend; *сле́довать*), чтоб не теря́ть его из виду (um ihn nicht aus den Augen zu verlieren; *вид* — *Sicht*).

---

## 10

Я встал, накинул бешмет, опоясал кинжал и тихо-тихо вышел из хаты; навстречу мне слепой мальчик. Я притаился у забора, и он верной, но осторожной поступью прошёл мимо меня. Под мышкой он нес какой-то узел, и повернув к пристани, стал спускаться по узкой и крутой тропинке. «В тот день немые возопиют и слепые прозрят», — подумал я, следуя за ним в таком расстоянии, чтоб не терять его из вида.

---

**Михаил Булгаков**

Иван Васильевич

Собачье сердце

**Иван Бунин**

Господин из Сан-Франциско

**Всеволод Гаршин**

Лягушка-путешественница

**Николай Гоголь**

Нос

**Михаил Лермонтов**

Тамань

**Александр Пушкин**

Пиковая дама

*Повести Белкина*

Барышня-крестьянка

Выстрел

Метель

Станционный смотритель

*Маленькие трагедии*

Каменный гость

Моцарт и Сальери

*Сказки*

Сказка о рыбаке и рыбке

Сказка о мёртвой царевне и о семи богатырях

Сказка о попе и о работнике его Балде

Сказка о золотом петушке

Сказка о царе Салтане

**Иван Тургенев**

Первая любовь

**Антон Чехов**

Анна на шее

Дама с собачкой

Дом с мезонином

***Маленькая трилогия***

Человек в футляре

Крыжовник

О любви

***Пьесы***

Медведь

Предложение

**Сборники**

33 стихотворения 19-го века

# *easy*Original

**Spaß am Lesen in der Fremdsprache**

Englisch

Französisch

Italienisch

Spanisch

Russisch

Informationen über unsere Bücher  
und Online-Shop

[www.easyoriginal.com](http://www.easyoriginal.com)